

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Pascal Kober, Michael Theurer, Jens Beeck, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/26382 –**

Zugang zu Leistungen der Jobcenter während der Corona-Pandemie

Vorbemerkung der Fragesteller

Auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie müssen die Zugänge von Empfängern von Grundsicherungsleistungen zu Leistungen der Jobcenter gesichert sein.

Das berührt in erster Linie die Leistungen für den Lebensunterhalt, auf die sie dringend angewiesen sind. Dabei sind sie immer wieder auch von akuten Notlagen betroffen, für die sie Hilfebedarf haben. Wichtig sind aber auch viele andere Leistungen, die dazu dienen sollen, Hilfebedürftigkeit zu verringern und am Ende ganz zu beseitigen. Dafür sollen Empfängern von Grundsicherungsleistungen Angebote gemacht werden, die sie qualifizieren, sie weiterbilden und ihnen eine – möglichst arbeitsmarktnahe – Integration in Arbeit ermöglichen.

Nachdem ein persönlicher Zugang vor dem Hintergrund von Abstandsregelungen und zum Schutz der Beschäftigten in den Jobcentern oftmals nicht verwirklicht wird, muss sichergestellt werden, dass Alternativangebote in hinreichender Zahl und Qualität zur Verfügung stehen, die auch niedrigschwellig sind. Hier ist nicht nur an den telefonischen Kontakt zum persönlichen Betreuer oder Hotlines und Chatfunktionen zu denken, sondern auch an Notfallsprechstunden, die es unabhängig von digitalen Zugangswegen niedrigschwellig erlauben, eine persönliche Notlage abzuwenden und langzeitarbeitslose Bürgerinnen und Bürger zu fördern.

Neben der Schaffung von Voraussetzungen hierfür in den Jobcentern stellt sich die Frage, inwieweit Jobcenterkunden mit technischen Geräten und Kenntnissen ausgestattet sind bzw. zu diesen Zugang haben, um an beschäftigungsfördernden oder qualifizierenden Maßnahmen und der Kommunikation mit dem Jobcenter teilnehmen zu können.

1. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie viele Unterrichtsstunden coronabedingt ausgefallen sind (wenn ja, bitte nach den Bundesländern und Schularten aufschlüsseln)?
2. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung darüber, welcher Anteil von Lehrern über einen Dienstrechner verfügt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
3. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung dazu, welcher Anteil von Schülern über ein für sie jederzeit zum Lernen zugängliches Endgerät verfügt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln, soweit möglich die Entwicklung über das Jahr 2020 darstellen)?
4. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung dazu, wie hoch dieser Anteil bei Schülern aus Bedarfsgemeinschaften im ALG-II-Leistungsbezug liegt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Nach dem Grundgesetz ist die Bundesrepublik Deutschland ein föderaler Bundesstaat, in dem die staatlichen Aufgaben zwischen Bund und Ländern aufgeteilt sind (vgl. Art. 20, 30, 70 GG).

Die mit der Schule im Zusammenhang stehenden Rechtsbeziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrern und den (kommunalen) Schulinstitutionen unterfallen der Kultushoheit, die in die Zuständigkeit der Länder fällt.

Der Bund hat bezogen auf die genannten Aufgaben der Länder keine Aufsicht. Es liegen keine Informationen zu den erfragten Angaben vor.

5. Wie viele PCs und Tablets zu schulischen Zwecken konnten Bedarfsgemeinschaften seit Anfang des Jahres als Mehrbedarf zur Verfügung gestellt werden?

Der Statistik der Bundesagentur für Arbeit liegen hierzu aktuell keine Daten vor. Auch über die Anzahl der vom kommunalen Jobcenter entschiedenen Anträge auf Zuerkennung von Mehrbedarf für ein digitales Endgerät verfügt die Bundesregierung über keine Informationen.

6. Wie viele PCs und Tablets konnten über den Digitalpakt zur Verfügung gestellt werden (bitte nach Bundesländern angeben)?

Bund und Länder haben sich auf die in §§ 12 und 18 der Verwaltungsvereinbarung (VV) zum DigitalPakt Schule 2019 – 2024 festgelegten Abläufe und Inhalte zur Berichtspflicht über die Mittelverwendung beim DigitalPakt Schule geeinigt. Diese Regelungen werden jeweils ergänzt durch § 8 Zusatzvereinbarung (ZV) „Sofortausstattungsprogramm“, § 12 ZV „Administration“ und § 10 ZV „Leihgeräte für Lehrkräfte“.

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 wurde dem Bund von den – für die Umsetzung des Digitalpakts zuständigen – Ländern mitgeteilt, dass bisher insgesamt 41 792 mobile Endgeräte über den DigitalPakt Schule angeschafft wurden. Aus keinem Land lagen zum Stichtag 31. Dezember 2020 Schlussrechnungen vor. Es handelt sich daher um vorläufige Angaben.

7. Wie viele digitale Endgeräte konnten Bedürftigen anderweitig zur Verfügung gestellt werden (um Angaben zu dem Weg der Verfügungstellung wird gebeten)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

8. Welche Urteile sind der Bundesregierung zu dem Thema „PCs als Mehrbedarf“ bekannt, und welche Schlussfolgerung zieht sie für sich daraus?

Die zum Thema „PC als Mehrbedarf“ bekannten Gerichtsentscheidungen (wie zum Beispiel die Beschlüsse des Landessozialgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22. Mai 2020 – L 7 AS 719/20 B ER – und des Thüringer Landessozialgerichts vom 8. Januar 2021 – L 9 AS 862/20 B ER) ergingen zur bis zum 31. Dezember 2020 geltenden Rechtslage in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Zweites Buch Sozialgesetzbuch – SGB II). Am 1. Januar 2021 hat sich die Rechtslage geändert. Danach kommt die Anerkennung eines Härtefall-Mehrbedarfs nunmehr auch für einmalige Bedarfe (wie z. B. die Anschaffung eines zuhause nutzbaren Laptops für den Distanzunterricht, wenn keine Ausleih- oder sonstige Ausstattungsalternative besteht) in Betracht.

9. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung bei den Jobcentern flächendeckend die Voraussetzungen für ein zeitnahes persönliches Gespräch zur Abklärung existentieller Notlagen in den Jobcentern gegeben?

Die gemeinsamen Einrichtungen haben Voraussetzungen geschaffen, um Fragen und Anliegen auch ohne persönlichen Kontakt klären zu können. Gleichwohl ist es auch während der Pandemie möglich, ein persönliches Gespräch zur Abklärung existentieller Notlagen zu führen, soweit dies im Interesse des Schutzes der Mitarbeitenden und der Leistungsberechtigten nicht vermeidbar ist. Über temporäre Einschränkungen des persönlichen Zugangs der gemeinsamen Einrichtungen (gE) sowie über die Nutzung der möglichen Zugangskanäle (E-Mailadressen, Telefonnummer des Service Centers oder der gE – Online-Zugang) haben die gemeinsamen Einrichtungen aktiv und wiederholt informiert. Nähere Informationen können dem Kapitel 2.1 (Aufrechterhaltung der Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden) der „Weisungen zum Gesetz für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung und zum Einsatz und zur Absicherung sozialer Dienstleister aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 (Sozialschutz-Pakete) sowie ergänzende Regelungen (Loseblattsammlung)“ entnommen werden. Die Weisung kann online abgerufen werden unter: <https://www.arbeitsagentur.de/veroeffentlichungen/gesetze-und-weisungen#1478808823843>

10. Wie ist nach Einschätzung der Bundesregierung auf die Notlagen wie zum Beispiel Hunger, Stromsperren, drohende Obdachlosigkeit von Hilfsbedürftigen zu reagieren, die ohne PC und Internetzugang nicht auf online gestellte Antragsunterlagen zugreifen können?

Es wird auf die Ausführungen zu Frage Nr. 9 verwiesen. Neben dem persönlichen Kontakt besteht weiterhin die Möglichkeit, per Brief oder telefonisch Kontakt aufzunehmen, sofern kein Online-Zugang besteht (vgl. auch Kapitel 2.8 [Erstantragstellung] der o. g. Weisung). Der Antrag auf Leistungen ist nach § 37 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) an keine Form gebunden. Über die Nutzung der möglichen Zugangskanäle ohne eine persönliche Vorsprache der Antragstellerinnen und Antragsteller (E-Mailadressen, Telefonnummer des

Service Center oder der gE – Online-Zugang) wurde aktiv und wiederholt informiert.

11. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung dazu, wie viele Kunden über kein Endgerät verfügen, mit dem sie auf Antragsunterlagen zugreifen können?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

12. Wie funktioniert das rechtssichere Antragsverfahren nach Kenntnis der Bundesregierung bei Nicht-EU-Ausländern ohne digitalen EU-Ausweis?

Die Antragstellung ist an keine Form gebunden. Es besteht daher die Möglichkeit der postalischen, mündlichen, telefonischen sowie der Antragstellung per E-Mail. Auch der Einwurf in die Hausbriefkästen der gemeinsamen Einrichtungen ist möglich. Seit dem 8. Mai 2020 besteht zusätzlich die Möglichkeit, den vereinfachten Antrag online an die gemeinsamen Einrichtungen zu übermitteln. Der vereinfachte Antrag auf Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) kann durch die Antragstellerinnen und Antragsteller online, ohne dass dies einer vorhergehenden Registrierung bedarf, an das jeweils zuständige Jobcenter (sofern es sich um eine gemeinsame Einrichtung handelt) – übermittelt werden. Es erfolgt keine differenzierte Antragstellung nach Staatsangehörigkeiten; es kommt daher nicht auf einen digitalen EU-Ausweis an.

Mit dem Datenaustauschverbesserungsgesetz traten am 5. Februar 2016 Änderungen im Ausländerzentralregister-Gesetz (AZRG) in Kraft. Die Bundesagentur für Arbeit wurde verpflichtet, vermittlungsrelevante Daten zu Personen mit Asylhintergrund an das Kerndatensystem (KDS) zu melden (§ 6 Abs. 1 Nr. 8 i. V. m. § 6 Abs. 2 Nr. 6 AZRG i. V. m. § 3 Abs. 3 AZRG). Zugleich erlaubt das Gesetz der Bundesagentur für Arbeit und den gemeinsamen Einrichtungen den Abruf von personenbezogenen Stammdaten und aufenthaltsrechtlichen Informationen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit und der gemeinsamen Einrichtungen können folgende Daten aus dem Kerndatensystem abzurufen:

- AZR-Nummer, Name, Vorname (Name in deutscher Schreibweise),
- Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand,
- Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status, getroffene aufenthaltsrechtliche Entscheidungen, die zuständige Ausländerbehörde, Anschrift im Bundesgebiet,
- Kommunikationswege und Aliaspersonalien.

Die Datenübermittlung an das KDS des Bundes erfolgt nur für Kunden aus Drittstaaten, die ein Asylgesuch geäußert oder einen Asylantrag gestellt haben bzw. über deren Aufnahme nach den Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft oder eines völkerrechtlichen Vertrages zur Durchführung eines Asylverfahrens entschieden ist. Die Datenabfrage bzw. die Datenübermittlung für Deutsche bzw. freizügigkeitsberechtigte EU-Bürgerinnen und EU-Bürger ist nicht zulässig.

Diese technische Lösung gilt für die Bundesagentur für Arbeit und die gemeinsamen Einrichtungen als Unterstützungsinstrument und ersetzt nicht die Notwendigkeit einer Identifizierung bzw. Überprüfung der aktuellen aufenthaltsrechtlichen Situation über ein Ausweisdokument bzw. einen schriftlichen Bescheid. Während der pandemiebedingten Einschränkung trägt die Möglichkeit des Abrufs aufenthaltsrechtlicher Informationen dazu bei, einen schnellen Zu-

gang zu den Leistungen nach dem SGB II sicherzustellen. Einen Hinweis zur Nachholung der Identitätsprüfung kann auch den „Weisungen zum Gesetz für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung und zum Einsatz und zur Absicherung sozialer Dienstleister aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 (Sozialschutz-Pakete) sowie ergänzende Regelungen (Loseblattsammlung)“ entnommen werden.

13. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über durchschnittliche Wartezeiten in den Callcentern (bitte nach Monaten ausweisen)?

Im Rahmen des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 hat die Bundesagentur für Arbeit den persönlichen Kundenkontakt sehr stark auf Telefonie und den Onlinezugang gesteuert. In der Folge hat das Anrufaufkommen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Im Rechtskreis SGB II ist das jährliche Anrufaufkommen von 11,7 Millionen im Jahr 2019 auf 19,3 Millionen im Jahr 2020 angestiegen. Daher wurden neben dem Service Center („Call Center“) auch in jeder Arbeitsagentur und jedem Jobcenter örtliche Rufkreise für die Kunden eingerichtet. Das Telefonaufkommen verteilt sich aktuell ca. 70/30 zwischen den Service Centern und den örtlichen Rufkreisen.

Zwischen März 2020 und Januar 2021 lag die durchschnittliche Wartezeit zwischen 2:56 Minuten und 6:25 Minuten (Details siehe Übersicht).

Monat	durchschnittliche Wartezeit im Service Center SGB II der BA
Mrz 20	00:03:41
Apr 20	00:02:56
Mai 20	00:03:23
Jun 20	00:04:09
Jul 20	00:04:47
Aug 20	00:06:19
Sep 20	00:06:25
Okt 20	00:05:45
Nov 20	00:05:36
Dez 20	00:05:32
Jan 21	00:04:57

14. Sind der Bundesregierung Probleme bei den Barzahlungsanweisungen (für Supermärkte) bekannt, wenn ja, wie häufig sind diese, und welche Gründe haben sie?

Der Bundesregierung liegen keine Problemanzeigen hierzu vor.

15. Um welchen Faktor hat sich nach Kenntnis die Bearbeitungszeit von ALG-II-Anträgen durch vereinfachte Verfahren reduziert?

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für Erstanträge in den letzten Jahren (Durchschnitt 2016 – 2019) ab Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bis zur Bewilligung der Leistungen durchschnittlich bei ca. acht Arbeitstagen. Der Zeitraum zwischen Antragstellung und Entscheidung über Erstanträge lag bei 29 Arbeitstagen und bei Weiterbewilligungsanträgen bei 15 Arbeitstagen. Im Jahr 2020 war die Bearbeitungsdauer trotz erhöhten Antragsvolumens in der Regel bei Erstanträgen ab dem Vorliegen der vollständigen Antragsunterlagen um mehr als einen Arbeitstag kürzer, was auf den erleichterten Zugang zum SGB II und dem damit ein-

hergehenden verminderten Verwaltungsaufwand zurückzuführen sein dürfte. Im Mai und Juni verkürzten sich Bearbeitungsdauern, obwohl in diesem Zeitraum das Antragsvolumen besonders hoch war. In diesen Monaten entlasteten drei automatisierte Weiterbewilligungsläufe für Bewilligungen, die zum 31. August 2020 endeten, die Kapazitäten in der Leistungsgewährung. Bei den Weiterbewilligungen kam es dadurch rein technisch bedingt zu kürzeren Bearbeitungsdauern in den Berichtsmonaten Mai und Juni 2020. Dass die Personalkapazitäten in der Hochphase auf Erstbewilligungen konzentriert werden konnten, führte in den Berichtsmonaten Mai und Juni 2020 ebenfalls zur einer Verkürzung der Bearbeitungsdauern bei Erstanträgen. Näheres kann der beigefügten Tabelle 1 entnommen werden.

16. Um welchen Faktor hat sich die Ausfülldauer von ALG-II-Anträgen durch vereinfachte Verfahren reduziert?

Der Bundesregierung liegen keine empirischen Daten zu einem Faktor der Reduzierung der Ausfülldauer von ALG-II-Anträgen vor. Der Umfang der Antragsunterlagen hat sich durch das vereinfachte Antragsverfahren (VA) gegenüber dem „regulären“ Antragsverfahren auf Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) – Hauptantrag (HA), jedoch wie folgt reduziert:

- Das VA sieht eine gestraffte Abfrage von vorrangigen Leistungen und Ansprüchen gegenüber Dritten vor, bei der die möglichen Leistungen und Ansprüche nur kurz genannt werden. Der HA dagegen führt die Leistungen und Ansprüche einzeln auf. Dies führt zu einer Reduzierung der Antragsunterlagen um ca. eine Seite.
- Bei der Abfrage von Einkommen aus selbständiger Tätigkeit wurde der Umfang der erforderlichen Angaben in den Antragsvordrucken von 6 Seiten auf 2 Seiten gestrafft.
- Durch das Entfallen von Angaben zu den Kosten der Unterkunft wurden ebenfalls 2 Seiten an ggf. auszufüllenden Angaben eingespart. Darüber hinaus entfällt beim VA ggf. das zwingende Ausfüllen einer eigenen Anlage (4 Seiten) zu den Angaben zum Vermögen, sofern Antragstellende angeben, dass kein erhebliches Vermögen vorliegt.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass die tatsächlich Ausfülldauer für die vereinfachten Antragsunterlagen stets von der jeweiligen Komplexität des Einzel-sachverhaltes abhängt (z. B. Einzelperson-Bedarfsgemeinschaft im Vergleich zur Mehrpersonen-Bedarfsgemeinschaft) und deshalb keine pauschalen Aussagen zu Ausfülldauer und deren Reduzierung hierzu möglich sind.

17. Ist der Bundesregierung bekannt, wie viele Personen aufgrund einer COVID-19-Erkrankung Termine und/oder Qualifizierungs- oder Fördermaßnahmen nicht wahrnehmen konnten?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

18. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung zur Prävalenz von Corona-Erkrankungen bei Menschen im ALG-II-Bezug, ist dieser nach Kenntnis der Bundesregierung gegenüber der Gesamtbevölkerung erhöht?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor. Es gibt Studien, die eine Prävalenz von Armut und einem höheren Risiko einer schweren

Covid-19-Erkrankung untersuchen, allerdings sind diese nicht auf einen ALG-II-Bezug fokussiert.

19. Welche Informationen liegen der Bundesregierung zu Fällen vor, in denen der telefonische Kontakt der Jobcenter mit Kunden keine Klärung ihrer Anliegen gebracht hat und deshalb ein persönliches Gespräch stattgefunden hat – insbesondere bei welchen Sachlagen und in wie vielen Fällen war dies der Fall?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

20. Welcher Anteil von Langzeitleistungsbeziehern hat im Jahr 2019 an Maßnahmen der Arbeitsförderung teilgenommen (bitte Zahlen monatlich ausweisen)?
21. Welcher Anteil von Langzeitleistungsbeziehern hat im Jahr 2020 an Maßnahmen der Arbeitsförderung teilgenommen (bitte Zahlen monatlich ausweisen)?

Ergebnisse der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu Teilnahmen von Langzeitregelleistungsbeziehenden der Grundsicherung für Arbeitsuchende an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen können der Tabelle 2 im Anhang entnommen werden.

Für Oktober 2020 liegt die Zahl der Langzeitregelleistungsbeziehenden noch nicht vor, eine Quote kann für diesen Monat nicht ausgewiesen werden. Zu beachten ist, dass bei der Berechnung dieser Anteilsgröße alle bestandsrelevanten Förderungen berücksichtigt sind (anders als in der Ergänzungsgröße „Aktivierung von Langzeitleistungsbeziehenden“ der Kennzahlen nach § 48a SGB II).

22. Wie viele Zuweisungen in neue Maßnahmen gab es in den ersten zehn Monaten des Jahres 2020 (bitte nach Monaten und nach Maßnahmenart aufschlüsseln, bitte Entwicklung zu den Monaten im Vorjahr ausweisen)?

Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit gab es im Oktober 2020 rund 91 000 Eintritte von Teilnehmenden in Maßnahmen, deren Maßnahmebeginn im Jahr 2020 erfolgte. Damit erfolgten 71 Prozent aller Eintritte von Teilnehmenden in Maßnahmen, die im Jahr 2020 begannen. Bei 29 Prozent der Eintritte hatten die Maßnahmen zwischen dem Jahr 2012 und 2019 begonnen. Weitere Ergebnisse können Tabelle 3 im Anhang entnommen werden. Daten der zugelassenen kommunalen Träger liegen für diese Auswertung nicht vor.

23. Wie hoch sind die Ist-Kosten der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen des Jahres 2020 (bitte nach Monaten und nach Maßnahmenart aufschlüsseln, Entwicklung zu den Monaten im Vorjahr ausweisen, gegebenenfalls Daten soweit vorhanden ausweisen)?

Angaben der Bundesagentur für Arbeit zu den Ausgaben für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen können Tabelle 4 im Anhang entnommen werden. Daten der zugelassenen kommunalen Träger liegen nicht vor.

24. Wie viele beschäftigungsfördernde oder qualifizierende Maßnahmen mussten im Jahr 2020 abgebrochen werden?
- Wie hoch ist der Anteil der abgebrochenen Maßnahmen an allen Maßnahmen?
 - Wie viele Maßnahmen wurden auf digitale oder hybride Maßnahmen umgestellt?

Hierzu hat die Bundesregierung keine Erkenntnisse.

25. Wie viele Personen haben im vergangenen Jahr an beschäftigungsfördernden oder qualifizierenden Maßnahmen teilgenommen (bitte monatlich mit Veränderung zum Vorjahr ausweisen)?

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu Teilnehmenden an Beschäftigung fördernden sowie qualifizierenden Maßnahmen können der Tabelle 5 im Anhang entnommen werden. Für die Monate November und Dezember 2020 werden vorläufige und hochgerechnete Werte ausgewiesen.

26. Ist die Bundesregierung der Ansicht, Menschen ohne ausreichende Sprachkenntnis könnten sich telefonisch bzw. schriftlich-digital schlechter verständigen und seien deshalb auf persönliche Gespräche angewiesen, und wenn ja, wie ist nach Ansicht Bundesregierung von Seiten der Jobcenter auf diese Tatsache zu reagieren?

Jobcenter beraten je nach Bedarf und Anliegen telefonisch, digital oder persönlich. Bei Menschen ohne ausreichende Sprachkenntnisse, die schwer erreichbar bzw. besonders unterstützungsbedürftig sind, ist, auch zur Vermeidung von Integrationsrückschritten, eine persönliche Beratung sinnvoll; dies ist auch während der Corona Pandemie vor Ort möglich. Auf Basis der Vereinbarungen der Ministerpräsidentenkonferenz vom 20. Januar 2021 haben die Jobcenter persönliche Vorsprachen zum Schutz von Mitarbeitenden und Kunden vorübergehend nochmals enger definiert und auf das notwendige Minimum beschränkt. Lockerungen erfolgen entsprechend der aktuellen Pandemielage und infektionsschutzrechtlicher Vorgaben vor Ort. Bis dahin finden Beratungsgespräche überwiegend telefonisch und – sofern technisch möglich – auch per Video statt.

In der Vermittlung und Beratung lassen sich bei dem o. g. Personenkreis die Sprachbarrieren auf alternativen Kanälen wie Telefon, Online oder Video nur schwer überbrücken. Zur Unterstützung steht eine Dolmetscher-Hotline in 18 Sprachen zur Verfügung: Arabisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Bulgarisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Kurdisch, Paschtu, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Tigrinisch, Türkisch, Ungarisch, Urdu, Somali und Italienisch. Zudem werden beispielsweise Inhalte der Internetseite www.arbeitsagentur.de als Unterstützung z. B. bei der Arbeitslos-/Arbeitsuchendmeldung sowie bei der Integration in den Arbeitsmarkt neben Deutsch auch in englischer und arabischer Sprache angeboten. Für die Videokommunikation wird an einer – datenschutzkonformen – Möglichkeit gearbeitet, um weitere Teilnehmer (z. B. Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Betreuerinnen und Betreuer) zum Videogespräch mit der Vermittlungsfachkraft einzuladen. Die Annahme und Klärung von Notfallanliegen ist sichergestellt.

Es bleibt weiter im Fokus der Jobcenter, in Beratungsgesprächen am Ziel einer nachhaltigen Integration in Arbeit zu arbeiten. Das betrifft insbesondere den Spracherwerb und die Weiterbildung.

27. Wie viele Jobcenter verfügen über PC-Arbeitsplätze für digitale Anträge und/oder Drucker und Scanner für Kunden?

204 gemeinsame Einrichtungen (an 462 Standorten) verfügen über PC-Arbeitsplätze für digitale Anträge und/oder Drucker und Scanner für Kunden. Angaben zur Ausstattung der kommunalen Jobcenter können nicht gemacht werden.

Der Stichtag für die Bereitstellung der Daten war der 4. Januar 2021.

28. Wie viele Jobcenter haben Video-Kontaktmöglichkeiten eingerichtet?

Im Rechtskreis SGB II wird die Videokommunikation 2.0 durch eine begleitete Einführung in drei Stufen (zum 1. November 2020, 1. März 2021 und 1. Juli 2021) in insgesamt 46 gemeinsamen Einrichtungen (der Langzeitarbeitslos-Schwerpunktregionen) erprobt und evaluiert. Nach Start der Basisstufe zum November 2020 wird die Videokommunikation 2.0 aktuell in 16 Jobcentern genutzt. Zum 1. März 2021 werden weitere 24 Jobcenter die Videokommunikation im Rahmen der ersten Ausbaustufe nutzen. Mit der zweiten Ausbaustufe zum 1. Juli 2021 werden sechs weitere Jobcenter das Verfahren anbieten. Die gewonnenen Erfahrungen sollen eine Einschätzung zum quantitativen Bedarf und zur Einsatzlogik der Videokommunikation in der Grundsicherung ermöglichen. Auf Basis einer Evaluation werden Erkenntnisse zu Handlungsempfehlungen für eine Flächenbereitstellung gewonnen.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt den gemeinsamen Einrichtungen darüber hinaus technisch grundsätzlich die Möglichkeit der Nutzung von Skype for Business für die externe Kommunikation mit Dritten wie zum Beispiel – aber nicht ausschließlich – anderen Behörden, Ministerien, Geschäfts- oder Netzwerkpartnern zur dienstlichen Abstimmung zur Verfügung. Eine zentrale Aussage über die Nutzung kann nicht getroffen werden. Inwieweit die gemeinsamen Einrichtungen Video-Kontaktmöglichkeiten außerhalb der technischen Bereitstellung durch die Bundesagentur für Arbeit nutzen, ist nicht bekannt.

Zu den kommunalen Jobcentern liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

29. In wie vielen Jobcentern besteht die Möglichkeit des Chats über einen Instant-Messaging-Dienst, und welche Apps stehen hier zur Verfügung?

In den gemeinsamen Einrichtungen steht ebenso wie in den Agenturen für Arbeit keine Instant-Messaging-Lösung zur Verfügung. Die Online-Kommunikation mit Kunden wird über Postfachfunktionen im Portal sichergestellt, die den Anforderungen von Datenschutz und -sicherheit entsprechen. Zu den kommunalen Jobcentern liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

30. Sind der Bundesregierung Schwierigkeiten bei den datenschutzrechtlichen Vorgaben für Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen bekannt, insbesondere soweit diese Geräte an Teilnehmer ausgeben, und wenn ja, welche Maßnahmen hat die Bundesregierung getroffen, um diese Schwierigkeiten zu lösen?

Die für die Bundesagentur für Arbeit tätigen Bildungsträger müssen bei Erbringung ihrer Leistung die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben gewährleisten. Die Bundesagentur für Arbeit hat hierfür Anforderungen und Regelungen vorgegeben, die geeignet sind, die Maßnahmen auch während der

Pandemie weiterhin datenschutzkonform durchzuführen. Datenschutzrechtliche Schwierigkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit etwaigen Leihgeräten, sind der Bundesregierung nicht bekannt.

Allerdings stellt die Beurteilung der Datenschutzkonformität der verschiedenen am Markt verfügbaren Online-Kommunikationstools die Bildungsträger im Einzelfall vor Herausforderungen. Aus Neutralitätsgründen und aufgrund der fortlaufenden rechtlichen und technischen Entwicklungen ist der Bundesagentur für Arbeit der Verweis auf einzelne Tools (im Sinne einer Positivliste) nicht möglich. Die Stabsstelle Datenschutz der Bundesagentur für Arbeit verfolgt jedoch die Weiterentwicklungen und unterstützt die Bildungsträger bei konkreten Fragestellungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Über kommunale Jobcenter liegen der Bundesregierung insoweit keine Erkenntnisse vor.

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 1 zu Frage 15

1. Erstanträge																	
	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in den Jahren ...					Durchschnittliche Bearbeitungsdauer im jeweiligen Berichtsmonat des Jahres 2020											
	2016	2017	2018	2019	2020	Jan 20	Feb 20	Mär 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20
Bearbeitungsdauer <i>(ab Vorliegen vollständiger Antragsunterlagen)</i>	8,1	8,6	8,4	7,9	6,5	8,2	8,2	7,3	6,6	5,2	5,4	6,3	6,5	6,8	7,0	6,8	6,5
	9	1	1	5	5	8	4	9	3	3	3	8	6	8	8	1	4
Erweiterte Bearbeitungsdauer	26,	28,	29,	29,	28,	29,	30,	32,	27,	20,	23,	30,	31,	35,	33,	35,	33,
	31	56	54	67	84	74	39	61	05	06	46	37	63	22	32	24	73
2. Folgeanträge																	
	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in den Jahren ...					Durchschnittliche Bearbeitungsdauer im jeweiligen Berichtsmonat des Jahres 2020											
	2016	2017	2018	2019	2020	Jan 20	Feb 20	Mär 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20
Bearbeitungsdauer <i>(ab Vorliegen vollständiger Antragsunterlagen)</i>	8,8	9,2	8,7	8,2	6,0	7,9	7,9	7,8	7,2	6,1	1,1	11,	7,4	6,2	6,7	6,7	6,4
	6	5	1	8	6	8	8	5	0	5	3	78	7	9	8	4	5
Erweiterte Bearbeitungsdauer	14,	16,	15,	15,	11,	15,	15,	15,	14,	12,	2,2	23,	12,	10,	13,	13,	12,
	56	19	63	57	76	00	15	78	96	37	0	01	81	93	08	49	95

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382

Tabelle 2 zu Fragen 20,21

**Tabelle 2: Bestand an Teilnehmenden an arbeitsmarkt-
politischen Instrumenten mit Langzeitleistungsbezug
SGB II ¹⁾**

Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Berichtsmonat	Teilnehmende	Anteil an den Langzeitleistungs- beziehenden in Prozent
Januar 2019	294.982	10,5
Februar 2019	306.773	10,9
März 2019	317.652	11,3
April 2019	328.831	11,7
Mai 2019	333.840	12,0
Juni 2019	333.184	12,0
Juli 2019	321.926	11,6
August 2019	310.404	11,3
September 2019	325.665	12,0
Oktober 2019	332.370	12,3
November 2019	334.508	12,5
Dezember 2019	323.446	12,1
Januar 2020	306.826	11,5
Februar 2020	311.940	11,7
März 2020	315.470	11,9
April 2020	273.919	10,3
Mai 2020	252.298	9,5
Juni 2020	254.453	9,5
Juli 2020	252.495	9,4
August 2020	244.689	9,2
September 2020	257.637	9,8
Oktober 2020	269.534	...

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Datenausfälle der Leistungsstatistik beeinträchtigen die Aussagekraft der Förderstatistik in den Berichtsmonaten August 2019 - Januar 2020.

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 3 zu Frage 22

Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Eintritte mit Maßnahmebeginn 2019 ¹⁾											
	Januar 2019	Februar 2019	März 2019	April 2019	Mai 2019	Jun 2019	Juli 2019	August 2019	September 2019	Oktober 2019	November 2019	Dezember 2019
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	9.008	15.468	19.351	27.697	39.238	32.664	39.976	37.808	48.391	50.813	45.641	37.048
Fördermaße für arbeitsunfähige junge Menschen	310	282	257	254	238	273	383	388	444	405	436	337
Berufshilfsbegleitung	-	-	41	22	24	4	3	3	2.004	1.288	188	300
Assistierte Ausbildung	21	-	1.059	438	277	193	127	399	931	497	250	244
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	50	119	100	96	76	66	56	543	19.344	11.900	3.486	2.982
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	411	2.723	2.681	2.057	1.588
Außenbetriebliche Berufsausbildung	-	5	13	14	8	-	4	488	5.497	964	372	284
Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	16.017	23.901	24.424	16.185	12.833
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4.064	10.498	12.216	12.522	11.534	8.976	8.354	6.017	7.04	440	276	196
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	79	425	293	238	230	150	273	639	349	279	302	278
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	20	174	149	210	162	246	248	245	349	573	560	271
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	374	949	528	687	494	527	1.004	429	655	675	569	418
Eignungsabklärung/berufshilfsbegleitung	435	534	578	586	810	561	592	606	952	675	569	418
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	63	800	822	626	601	61	61	2.350	7.970	920	216	120
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	794	-	-	782	782	692	641	1.612	5.614	1.288	958	606
Individualisierte Beschäftigung	-	-	-	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Arbeitsplätze in der Wirtschaft	6.987	8.543	8.744	12.488	9.084	7.226	8.292	7.814	8.545	8.049	6.814	5.520
Freie Förderung SGB II	3.949	1.695	1.769	1.933	1.979	1.883	2.441	2.525	2.814	2.720	2.365	1.970
sonstige Einmalleistungen	66	334	412	396	382	492	520	776	747	768	640	556
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-	22	7	3	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	26.083	38.190	45.668	57.778	57.885	53.682	58.169	72.085	127.774	107.620	80.542	64.374
Einmalleistungen ²⁾	66	334	412	396	382	492	520	776	747	768	640	556
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ³⁾	25.997	38.856	45.196	57.332	57.473	53.190	55.649	71.315	126.977	106.834	79.902	64.318
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen ²⁾	2.325	2.153	2.002	1.652	1.577	1.637	1.505	1.542	1.847	1.892	2.063	2.151

1) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen nachträglich auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
Eingetragene Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.
Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils größten Gebietsstand (Gebietsstandmonat: Januar 2021), der Deutschlands Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

2) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in s-pH, Beschäftigung, Förderung von Selbständigen, Förderung von Einzelmaßnahmen, Förderung von Einzelmaßnahmen (Freie Förderung SGB II), Förderung von Selbständigen, überwiegend Einzelmaßnahmen (Freie Förderung SGB II).
3) Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung (bspw. liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergabe oder Einlösung eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins durchgeführt werden können) sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht als Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern als Arbeitsvermittler oder bei Maßnahmen bei einem Arbeitgeber liegen keine Maßnahmeinformationen vor, sondern nur Informationen zu der Förderung.

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 3 zu Frage 22

Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland
Zeitraum: Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Eintritte mit Maßnahmebeginn 2020 ¹⁾									
	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	8.419	13.574	17.906	6.934	7.315	17.319	23.073	25.896	35.646	40.788
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	353	147	108	32	82	211	147	275	498	481
Berufsinisbegleitung	162	2.924	3.907	701	261	273	317	102	3.177	1.402
Assistierte Ausbildung	81	107	103	*	75	167	112	317	638	369
Berufsorientierende Bildungsmaßnahmen	-	*	*	*	*	*	39	473	13.196	9.349
Aufstiegshilfen	-	*	*	*	*	*	11	784	5.023	3.823
Aufstiegsberufshilfen	-	*	*	*	*	*	11	781	5.023	3.823
Förderung der beruflichen Weiterbildung	4.634	11.751	12.736	5.988	6.356	9.060	9.352	13.349	20.924	22.214
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	77	415	301	96	131	150	184	481	643	448
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	9	74	79	32	26	100	125	255	293	335
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	454	850	282	420	344	533	825	350	598	414
Eignungsakquisition/Berufshilfe	452	492	651	60	143	817	621	579	949	795
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	*	109	146	59	46	54	43	2.015	8.190	1.024
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	699	760	775	248	98	471	670	1.155	5.208	1.676
unterstützte Beschäftigung	*	*	*	*	*	*	21	399	520	299
Arbeitsgelegenheiten	6.309	7.929	7.835	3.658	2.556	5.602	6.887	5.841	7.009	6.569
Freie Förderung SGB II	1.337	1.412	1.479	688	556	804	1.317	1.440	1.483	1.378
darunter Einmalleistungen	151	390	351	223	203	230	273	406	330	293
Eprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	22.978	40.164	46.790	19.010	17.891	36.689	43.708	53.425	106.575	90.808
Einmalleistungen ³⁾	151	390	351	223	203	230	273	406	330	293
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ³⁾	22.827	39.774	46.439	18.787	17.688	36.459	43.435	53.019	106.245	90.515
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen ⁴⁾	1.909	1.798	1.694	621	625	839	946	1.117	1.303	1.254

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechtmäßig auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

²⁾ Einmalige Werte zur Förderung stellen erst nach einer Verkettung von drei Monaten fest.

³⁾ Die Angaben zur Förderung sind nach der Datenerhebung im August 2020 (Kommunikation nach dem jeweils aktuellen Gebietsstand (Gebietsstand vom 31.12.2020)) der Deutschlandweit umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

⁴⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in soz. Beschäftigung, Arbeitsstellen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Stützkräften im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einstiegsförderung Reha, Einmall. zur Freien Förderung SGB II

⁵⁾ Es ist von einer Untererfassung auszugehen, so haben bundesweit für Januar - September 2020 (Datenstand Dezember 2020) nur knapp 85 % der Träger Daten zum kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst.

⁶⁾ Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung bzw. liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergabe oder Einlösung eines Aktivierungs- und Vermittlungsguthabens bzw. der Einmalleistungen finanziert werden.

⁷⁾ Die Angaben zu den kommunalen Eingliederungsleistungen sind auf Basis der Daten der kommunalen Träger und privater Arbeitsvermittler oder bei Maßnahmen bei einem Arbeitgeber liegen keine Maßnahminformationen vor, sondern nur Informationen zu der Förderung.

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 3 zu Frage 22

Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Eintritte mit Maßnahmebeginn zwischen 2012 und 2019 ¹⁾											
	Januar 2019	Februar 2019	März 2019	April 2019	Mai 2019	Jun 2019	Juli 2019	August 2019	September 2019	Oktober 2019	November 2019	Dezember 2019
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	52.789	73.355	68.370	71.089	71.437	67.104	59.100	63.265	70.912	74.504	74.504	65.894
Fördermaße für arbeitsuchende junger Menschen	1.311	1.468	1.368	1.396	1.337	1.387	1.450	1.493	1.510	1.477	1.477	1.484
Berufshilfsbegleitung	727	896	693	543	374	377	242	395	2.642	1.940	1.940	569
Assistierte Ausbildung	302	401	1.427	713	444	395	242	860	1.190	719	719	419
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.844	3.291	2.500	1.970	1.658	995	651	2.105	21.253	12.520	12.520	3.703
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2.108	3.652	3.565	2.991	1.907	1.788	1.384	1.918	5.110	4.766	4.766	3.421
Außenbetriebliche Berufsausbildung	392	420	312	218	178	128	101	763	6.011	1.196	1.196	560
Förderung der beruflichen Weiterbildung	19.816	28.138	28.785	27.326	25.029	19.942	18.213	25.861	35.483	36.881	36.881	25.709
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	241	642	462	404	405	266	363	779	864	560	413	293
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	228	358	314	357	291	348	306	302	400	316	336	310
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	497	1.056	389	766	559	589	1.048	474	687	613	613	303
Eignungsaktivierungsbeihilfen	601	674	695	689	908	632	688	728	1.089	749	749	458
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	191	275	281	152	134	150	163	2.570	6.373	1.035	1.035	282
individuelle Beschäftigung	981	933	907	877	858	741	1.111	1.710	5.704	1.384	1.384	941
Arbeitsplätze in der Ausbildung	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142
Freie Förderung SGB II	12.015	13.412	12.363	15.453	11.338	9.005	10.437	9.417	9.692	8.968	8.968	7.677
Freie Förderung SGB I	5.033	2.321	2.457	2.421	2.421	2.319	2.774	3.130	3.444	3.174	2.730	2.948
sonstige Einmalleistungen	243	327	502	465	444	552	604	674	826	684	730	630
Erprobung innovativer Ansätze	69	31	17	4	4	4	4	4	27	7	3	4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	100.039	129.886	123.669	126.172	118.082	105.094	98.675	114.421	173.167	149.533	144.233	91.926
Einmalleistungen ²⁾	243	437	502	465	444	552	604	674	826	681	730	630
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ³⁾	99.797	129.431	122.867	125.707	117.638	104.452	98.071	113.500	172.361	148.872	143.503	91.296
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen ²⁾	5.071	4.170	3.635	3.480	2.879	3.041	2.809	2.946	3.410	3.331	3.257	3.074

1) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen nachträglich auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

2) Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils größten Gebietsstand (Gebietsstandmonat: Januar 2021), der Deutschlands Wert umfasst auch die ausländischen Wohnort.

3) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in s-pH, Beschäftigung, Förderung von Selbständigen, überwindend Einzelmaßnahmen, Einmalzahlung zur Förderung SGB II

4) Es ist von einer Umverteilung auszugehen, so haben bundesweit für Januar - September 2020 (Datenstand Dezember 2020) nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst.

5) Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung (bspw. liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergabe oder Einlösung eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins durchgeführt werden können) sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht als Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern private Arbeitsvermittler oder bei Maßnahmen bei einem Arbeitgeber liegen keine Maßnahmeinformationen vor, sondern nur Informationen zu der Förderung.

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 3 zu Frage 22

Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Eintritte mit Maßnahmebeginn zwischen 2012 und 2020 ³⁾									
	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Jun 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
Förderungen für den Beschäftigungserwerb von Jugendlichen und jungen Menschen	48.989	65.792	63.036	20.317	10.292	34.881	41.956	44.382	56.052	61.754
Berufshilfen	671	486	486	153	234	361	509	509	729	682
Berufshilfen für Bewerberinnen und Bewerber	488	344	4.232	917	367	376	480	388	368	1.717
Assistierte Ausbildung	236	340	1.141	200	143	256	197	624	828	513
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.372	2.607	2.300	325	291	937	720	1.703	19.805	11.706
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1.862	3.491	3.388	629	547	1.215	1.287	1.548	4.391	4.328
Außenbetriebliche Berufsausbildung	333	405	280	99	69	151	106	1.063	5.625	1.155
Förderung der beruflichen Weiterbildung	19.191	28.278	27.483	11.795	11.899	18.339	16.961	20.208	29.497	31.660
dar: Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	261	605	456	169	191	269	275	559	773	551
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	572	413	343	145	87	185	229	317	346	389
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	641	952	354	440	369	573	845	390	1.027	644
Eignungsabklärung/Berufshilfe	177	284	703	79	149	100	100	1.247	656	1.161
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	663	900	858	270	26	522	706	1.201	2.247	864
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	11.778	12.839	11.610	4.672	3.155	7.208	6.316	7.078	8.304	7.726
Arbeitsassistenz	2.736	2.384	2.362	1.046	809	1.144	1.714	2.073	2.209	2.616
Frage Förderung SGB II	541	539	503	308	294	315	351	465	475	412
Einprobieren innovativer Ansätze	92.226	123.360	118.881	41.271	34.636	67.207	75.970	84.841	147.367	127.886
Einmalleistungen ⁴⁾	541	539	503	308	294	315	351	465	475	412
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ⁴⁾	91.685	122.811	118.478	40.963	34.374	66.892	75.619	84.346	146.892	127.474
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen ²⁾	4.739	3.805	3.615	1.412	1.341	1.662	2.060	2.172	2.550	2.508

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wertekontrollphase von drei Monaten fest.
Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils zugehörigen Gebietsschlüssel (Gebietsschlüsselnummer, Januar 2021), der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnort.

²⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in s-p-f, Beschäftigung, Einmalleistungen für die Integration in den Arbeitsmarkt, Förderung der Integration in den Arbeitsmarkt, Förderung der Eingliederung von Selbständigen, Überwiegend Einzelberufshilfe, Reha, Einmal zur Freien Förderung, SGB II, Dezember 2020 nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst.
³⁾ Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung (beispielsweise) liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergabe oder Einbindung eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVV) oder eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVV) finanziert werden. Diese Maßnahmen sind nicht in den prozess-Abnehmerdaten oder bei Maßnahmen bei einem Arbeitgeber liegen keine Maßnahmeformalitäten vor, sondern nur Informationen zu der Förderung.

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 3 zu Frage 22

Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Anteile Eintritte mit Maßnahmebeginn 2019 an Eintritten mit Maßnahmebeginn zwischen 2012 und 2019 in %											
	Januar 2019	Februar 2019	März 2019	April 2019	Mai 2019	Jun 2019	Juli 2019	August 2019	September 2019	Oktober 2019	November 2019	Dezember 2019
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	12,1	21,1	47	46	46	50	51	52	53	54	55	56
Förderungen für arbeitsunfähige Jugendliche	7,9	60,3	-	64	64	69,1	74,4	80,3	78,5	84,5	84,5	89,1
Berufshilfsstellen	-	-	-	4,1	1,1	1,1	1,0	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8
Assistierte Ausbildung	7,0	3,6	74,2	61,4	62,4	48,9	52,5	46,4	46,4	68,1	62,1	52,0
Berufsbereitende Bildungsmaßnahmen	1,8	3,6	4,0	4,9	4,6	6,6	8,6	25,8	25,8	94,2	94,1	94,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	X	0,1	0,4	0,5	0,4	X	0,3	21,4	21,4	55,8	60,1	60,0
Außenbetriebliche Berufsausbildung	X	X	X	-	-	-	-	-	-	80,6	66,4	68,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	20,5	37,3	42,4	45,8	46,1	46,0	51,4	61,9	61,9	67,3	63,0	63,5
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	32,8	66,2	59,6	59,9	58,9	56,4	75,2	82,0	81,5	76,6	66,8	66,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	8,8	48,6	47,5	58,8	55,7	70,7	81,0	81,1	81,1	88,3	89,9	89,7
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	75,3	89,9	84,3	89,7	88,4	92,6	95,7	90,5	94,0	93,2	91,4	88,4
Eignungsdiagnostik/berufshilfsfördernde	72,4	79,2	83,2	82,1	82,2	86,8	88,9	83,1	91,1	90,1	89,0	91,3
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	33,0	54,4	54,4	44,7	44,8	55,3	54,4	37,4	91,4	88,9	76,6	71,9
individuelle reha-spezifische Maßnahmen	82,6	86,9	90,6	94,2	91,1	89,3	90,2	79,4	94,3	90,4	94,4	93,3
Interdisziplinäre Beschäftigung	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Arbeitsplätze in der Wirtschaft	54,5	63,7	70,7	80,8	79,9	80,5	79,3	65,7	78,5	89,2	88,8	91,0
Freie Förderung SGB II	78,5	71,7	76,3	78,7	81,7	81,2	76,3	88,0	80,7	85,7	86,6	87,6
geplanter Einnahmestützungen	35,4	76,4	82,1	85,2	88,3	89,1	88,1	88,4	90,4	91,3	87,7	88,3
Erschöpfung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Instrumente mit Einnahmestützungen 1)	36,1	30,2	38,9	45,8	48,0	51,1	58,1	63,0	73,7	72,0	70,5	70,6
Einnahmestützungen 2)	35,4	76,4	82,1	85,2	88,3	89,1	88,1	88,4	90,4	91,3	87,7	88,3
Summe der Instrumente ohne Einnahmestützungen 3)	26,1	30,0	36,7	45,6	48,9	50,9	57,9	62,8	73,7	71,9	70,4	70,4
nichtrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen 2)	45,1	51,6	55,1	53,2	54,8	53,8	53,6	54,2	54,2	56,5	63,3	70,0

1) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Eingetragene Werte zur Förderung stellen erst nach einer Wertzeit von drei Monaten fest.
Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils weitesten Geleitzstand (Gebietsstandort: Januar 2021, der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.
2) Die Einnahmestützungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in 3-ppf. Beschäftigung, Förderung der Integration in den Arbeitsmarkt, Förderung der Integration in den Ausbildungsstellenmarkt, Förderung der Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelmaßnahmen, Förderung der Integration in den Ausbildungsstellenmarkt (Freie Förderung SGB II).
3) Es ist von einer Unterdeckung anzugehen, so haben bundesweit für Januar, September, 2020 (Oberstand Dezember 2020) nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst.
4) Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung bzw. bei den Maßnahmen zur Eingliederung von Selbständigen sind die Angaben für die Förderung von 1) und 2) getrennt angegeben. Die Angaben zu den privaten Arbeitgebern oder bei Maßnahmen bei einem Arbeitgeber liegen keine Mitteilungsdaten vor, sondern nur Informationen zur Förderung.

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 3 zu Frage 22

Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Anteil Eintritte mit Maßnahmebeginn 2020 an Eintritten mit Maßnahmebeginn zwischen 2012 und 2020 in %									
	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Jun 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	18,9	20,6	19,9	24,4	34,1	44,9	49,9	55,0	58,3	66,0
Förderprogramme für den Arbeitsmarkt	52,6	29,5	22,2	20,9	35,0	34,0	45,8	54,0	37,2	70,5
Berufshilfsstellen	33,2	87,4	92,3	75,4	71,1	72,6	72,6	70,2	26,3	81,7
Assistierte Ausbildung	X	6,5	76,1	68,3	52,4	65,2	50,8	56,9	50,8	77,1
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3,4	4,1	4,5	X	X	X	X	5,4	27,9	66,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	0,9	20,9	73,6
Außenbetriebliche Berufsausbildung	-	X	X	X	X	X	X	-	73,5	89,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	24,1	41,6	46,3	50,9	53,4	49,4	55,1	55,1	66,1	70,9
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	29,5	66,6	66,0	66,0	66,6	66,6	66,9	66,9	82,5	81,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	3,6	17,9	23,0	22,1	25,9	54,1	54,6	80,4	80,4	86,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	79,4	89,3	79,7	95,5	93,2	93,0	97,6	92,1	92,9	93,2
Eignungsabklärung/berufliche	70,5	77,6	79,6	75,9	96,0	88,7	92,3	88,3	89,3	92,4
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	X	38,4	55,1	56,4	59,7	54,0	33,3	89,7	89,7	88,2
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	81,0	84,4	90,3	89,2	77,9	90,2	94,9	86,2	94,8	86,9
Arbeitsplätze	X	X	X	X	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Freie Förderung SGB II	48,9	61,8	67,5	78,3	81,0	89,0	89,0	82,0	84,4	88,2
sonstige Einmalleistungen	27,8	59,2	62,6	65,6	68,7	70,5	76,8	68,5	67,1	68,4
Erschöpfung innovativer Ansätze	X	72,4	68,8	72,4	76,9	73,0	77,8	82,0	69,5	71,1
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	24,9	32,6	38,3	46,1	51,7	53,1	57,5	63,0	72,3	71,0
Einmalleistungen ²⁾	27,9	72,4	68,6	72,4	76,9	73,0	77,8	82,0	69,5	71,1
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ³⁾	24,9	32,4	38,2	45,9	51,5	53,0	57,4	62,9	72,3	71,0
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen ²⁾	40,3	47,0	46,9	44,0	46,6	50,5	45,9	51,4	51,4	50,0

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen nachträglich auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Eingetragene Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

²⁾ Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils aktuellen Gebietsstand (Gebietsstand: Januar 2021), der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnort.

³⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in so-pH, Beschäftigung, Förderung der beruflichen Weiterbildung, Förderung der beruflichen Weiterbildung, Förderung der beruflichen Weiterbildung, Förderung von Selbständigen, Überwiegend Einzelbildförderung Rohb., Einmalig zur Freien Förderung SGB II

⁴⁾ Es ist von einer Unterfestsetzung auszugehen, so haben bundesweit für Januar-, September, 2020 (Datenstand Dezember 2020) nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst. Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung bzw. bei den Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung sind die Angaben für die verschiedenen Instrumente separat ausgewiesen. Die Angaben zu den kommunalen Eingliederungsleistungen sind demnach nicht mit den Angaben der Bundesagentur für Arbeit vergleichbar, sondern nur Informationen zu der Förderung.

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 3 zu Frage 22

Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Veränderung gg. Vorjahresmonat in Prozentpunkten									
	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Jun 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76
Förderung zur Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt	-13,3	-0,5	0,1	-4,7	-0,4	-0,4	0,8	-1,3	-1,8	-2,2
Förderung zur Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt	-13,3	-30,7	-44,4	-43,2	-33,9	-26,3	-28,6	-41,2	-18,7	-14,4
Berufshilfen	33,2	87,4	86,4	72,4	70,0	69,2	69,2	25,5	18,5	16,3
Assistierte Ausbildung	X	X	1,9	6,8	-9,9	4,4	4,4	4,4	-1,2	2,8
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	1,7	0,5	0,5	X	X	X	X	2,1	-19,7	-22,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	0,6	-0,5	20,3
Außenbetriebliche Berufsausbildung	X	X	X	X	X	X	X	9,5	-2,2	-5,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	3,6	4,2	3,9	5,0	7,3	4,4	3,8	4,1	3,6	4,4
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-3,3	2,4	6,5	-2,1	11,8	-0,6	-8,3	0,4	1,7	2,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-5,1	-30,7	-24,4	-36,8	-25,8	-16,6	-26,5	-0,7	-5,5	-2,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4,1	-0,6	-4,7	5,8	4,9	0,4	1,9	1,6	-1,1	0,1
Eignungsabklärung/berufliche Förderung	-1,9	-1,6	-3,4	-6,2	6,8	-0,1	3,4	5,1	1,3	3,1
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	X	X	0,7	13,7	15,0	-1,3	-1,9	-1,8	-0,4	-0,7
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	-1,6	-2,2	-0,3	-5,0	-10,4	0,9	6,7	1,9	0,2	2,6
Interdisziplinäre Beschäftigung	X	X	X	-2,5	1,2	0,2	0,2	-3,5	-3,5	-3,4
Arbeitsplätze	-10,8	-1,6	X	-3,2	1,2	0,2	0,2	-3,5	-3,5	-3,4
Freie Förderung SGB II	-29,6	-12,5	-13,7	-13,1	-13,0	-10,7	-11,2	-11,2	-14,6	-17,3
erweiterte Einmündigungen	-7,5	-4,1	-12,3	-12,8	-11,4	-16,1	-8,3	-6,4	-21,0	-20,2
Ersproben innovativer Ansätze	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Summe der Instrumente mit Einmündigungen ¹⁾	-1,2	2,4	3,4	0,3	2,6	2,0	-0,6	-0,0	-1,4	-1,0
Einmündigungen ¹⁾	-7,5	-4,1	-12,3	-12,8	-11,4	-16,1	-8,3	-6,4	-21,0	-20,2
Summe der Instrumente ohne Einmündigungen ²⁾	-1,2	2,4	2,9	0,3	2,6	2,1	-0,5	0,1	-1,3	-0,9
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen ²⁾	-4,3	-4,6	-6,2	-9,2	-6,2	-3,3	-7,7	-2,8	-3,1	-6,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
Eingetragene Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.
Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnort und die Regionalisierung nach dem jeweils aktuellen Gebietsstand (Gebietsstand: Januar 2021), der Deutschland Wert umfasst auch die ausländischen Wohnort.

²⁾ Die Einmündigungen umfassen Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in so-pil, Beschäftigung, Förderung der Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt, Förderung der Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt, Förderung von Selbständigen, Überwindung Einzelbildförderung Rohs, Einmündl. zur Freien Förderung SGB II
Es ist bei einer Unterfassung auszuweisen, so haben bundesweit für Januar - September 2020, Datenstand Dezember 2020 nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst.
³⁾ Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung bzw. bei den Maßnahmen zur Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt sind die Daten für die kommunalen Träger nicht verfügbar, da diese Instrumente nicht in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind. Die Angaben der kommunalen Träger sind demnach nicht vergleichbar mit den Angaben der Bundesagentur für Arbeit, sondern nur Informationen zu der Förderung.

Tabelle 4
 Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
 Tabelle 4 zu Frage 23

Tabelle 4
 Ist - Ausgaben
 Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich
 in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsamen Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zKT) sind nicht enthalten. Diese stehen der Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Gliederung 2020	Ist - Ausgaben		Abweichung zum Vorjahr		Ist - Ausgaben		Abweichung zum Vorjahr	
	JFW Dezember 2020	JFW Dezember 2019	abs.	in %	Monatswert Dezember 2020	Monatswert Dezember 2019	abs.	in %
Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme	3 078 340 927	2 992 992 326	85 748 602	2,8	312 806 975	355 890 779	-43 083 804	-13,8
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	3 077 147 992	2 979 357 273	97 790 659	3,2	312 710 385	354 720 857	-42 010 462	-13,4
Einnahmen aus dem Forderungseinzug für EGL (Altfolge)	-531 174	-498 896	-32 778	6,2	-47 078	-48 196	2 138	-4,5
Eingliederungsleistungen	3 077 679 606	2 979 856 169	97 823 438	3,2	312 757 413	354 770 013	-42 012 600	-13,4
I. Integrationsorientierte Instrumente	1 925 463 641	2 046 294 267	-120 840 626	-6,3	196 332 793	233 840 936	-38 508 144	-19,7
1. Forderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	484 748 952	565 535 134	-80 786 181	-16,7	42 729 434	50 957 165	-8 227 731	-19,3
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	149 640 661	194 922 569	-45 281 908	-30,3	12 141 359	18 078 890	-5 937 501	-48,9
3. Arbeitsgeltezuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	7 960 980	5 967 221	1 993 759	28,1	749 833	739 942	9 892	1,3
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	957 702 374	1 036 319 910	-84 617 536	-8,9	108 649 460	137 759 161	-28 109 721	-20,6
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	1 917 990	2 095 199	-187 205	-8,7	165 816	220 109	-54 291	-32,7
6. Forderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB II)	63 196 074	92 537 738	-29 341 665	-46,4	5 815 400	8 467 688	-2 652 289	-45,6
7. Reisekosten - MDK und Wegefähigkeitsbescheinigung	24 402	60 591	-36 189	<-100	1 001	5 274	-4 273	<-100
8. Einstiegsfeld (§ 16b SGB II)	70 690 082	76 501 726	-5 811 643	-7,8	6 026 985	7 615 297	-1 588 312	-20,4
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	7 100 127	8 226 809	-1 125 682	-15,9	1 054 338	1 221 040	-166 702	-15,8
10. Freie Forderung (§ 16f SGB II)	52 464 076	64 738 375	-12 274 299	-23,4	5 464 524	8 776 353	-3 291 829	-60,0
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (E/L)	136 407 984	51 578 485	84 828 490	62,2	12 514 613	11 122 765	1 391 848	11,1
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	801 030 251	685 036 590	115 993 661	17,0	81 116 629	90 367 867	-9 249 237	-11,4
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	252 320 073	306 895 234	-54 575 161	-21,8	30 030 945	33 170 662	-3 139 717	-10,5
2. Forderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	14 491 782	60 872 752	-46 480 970	<-100	220 108	2 120 325	-1 900 217	<-100
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Ausfm.)	19 097 073	22 007 786	-2 910 723	-15,2	1 638 704	2 388 677	-749 973	-45,8
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	515 121 323	223 781 313	291 340 010	56,6	49 228 872	41 566 438	7 663 434	15,6
III. Spezielle Maßnahmen für Jugendliche	152 410 807	143 099 136	9 311 671	6,4	17 385 527	17 745 175	-357 618	-2,1
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	80 168 469	77 835 107	2 358 362	2,9	9 029 358	9 443 778	-414 021	-4,2
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB II)	9 425 892	12 462 622	-3 026 730	-32,1	661 969	853 950	-271 982	-41,1
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	15 907 077	16 913 717	-1 006 640	-8,4	1 374 326	1 457 524	-83 197	-6,1
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	11 545 492	10 245 270	1 302 223	11,3	1 424 383	1 123 724	300 660	21,1
5. Forderung nach § 16h SGB II (FSeJ)	36 038 877	25 854 420	10 384 457	28,8	4 465 491	4 784 169	-288 678	-6,4
IV. Berufliche Reha und SB-Forderung	109 892 585	122 444 255	-12 551 669	-11,4	9 825 026	12 570 627	-2 745 601	-27,9
1. Pflichtleistungen (Reha)	54 330 204	59 462 778	-5 132 574	-9,4	4 731 922	6 162 501	-1 430 580	-30,2
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	298 684	609 018	-310 335	<-100	108 844	101 534	7 310	6,7
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	53 997 595	58 816 668	-4 819 072	-8,9	4 618 256	6 057 465	-1 439 238	-31,2
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	33 292	37 092	-3 797	-9,3	4 822	3 473	1 349	38,8
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	55 562 381	62 991 477	-7 419 095	-13,4	5 093 104	6 408 126	-1 315 021	-20,8
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	6 068 804	6 480 196	-411 392	-6,8	883 103	1 042 183	-179 079	-20,7
b) Forderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	13 350 857	15 152 802	-1 801 945	-13,5	1 168 127	1 439 658	-273 532	-23,5
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	4 704 372	5 103 656	-399 284	-8,5	413 707	528 179	-114 472	-27,7
d) Forderung schwerbehinderter Menschen	28 417 265	33 192 352	-4 775 088	-16,8	2 328 475	3 002 084	-673 619	-28,9
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	2 984 460	3 014 311	-29 851	-1,0	315 664	392 742	-77 079	-24,4
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	16 272	16 132	140	0,8	2 607	1 845	763	29,3
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	20 351	20 027	324	1,5	3 421	1 425	1 996	58,4
V. Weitere Förderleistungen	991 197	2 891 921	-1 900 724	<-100	33 412	247 438	-214 026	<-100
Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	991 197	2 891 921	-1 900 724	<-100	33 412	247 438	-214 026	<-100
Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	87 501 125	-	87 501 125	100,0	9 062 026	-	9 062 026	100,0
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SoDEG	87 644 984	-	87 644 984	100,0	9 064 819	-	9 064 819	100,0
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistern	-193 860	-	-193 860	100,0	-2 793	-	-2 793	100,0

Tabelle 4
Ist - Ausgaben
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich
in EUR

Tabelle 4
Ist - Ausgaben
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zKT) sind nicht enthalten. Diese stehen de Bundessagntur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Gliederung 2020	Ist - Ausgaben Monatswert November 2019	Abweichung zum Vorjahr abs.	in %	Ist - Ausgaben Monatswert Oktober 2020	Abweichung zum Vorjahr abs.	in %
Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme	278.860.882	-5.061.806	-1,8	256.718.416	-21.413.149	-8,3
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	282.442.659	-4.297.376	-1,5	256.099.331	-20.689.074	-8,1
Einnahmen aus dem Forderungszug für EGL (Altfälle)	282.765.608	1.929	0,0	277.356.345	20.689.074	8,1
Einnahmen aus dem Forderungszug für EGL (Altfälle)	-42.971	-1.929	-4,5	-53.137	-7.379	-13,9
Eingliederungsleistungen	282.810.508	-4.299.304	-1,5	256.722.468	-20.691.635	-8,1
I. Integrationsorientierte Instrumente	171.356.990	-15.794.424	-9,2	155.351.665	-181.626.361	-106,9
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FBW)	46.810.980	-3.942.046	-8,4	39.461.445	-7.379.539	-15,9
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	11.966.608	-5.050.942	-42,1	10.682.266	-6.246.704	-52,4
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	639.881	134.822	21,0	559.524	83.107	16,6
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	85.193.131	-15.069.024	-17,7	77.682.686	-16.359.056	-19,1
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	176.705	-19.033	-10,8	149.364	-176.621	-100,0
6. Förderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	5.589.326	-2.117.913	-37,9	5.418.446	-2.801.681	-51,7
7. Reisekosten - MDK und Wegefähigkeitsbescheinigung	7.707.240	-4.728	-0,1	7.702.512	-4.728	-0,1
8. Einstiegsfeld (§ 16a SGB II)	6.068.878	-1.957.223	-32,3	5.425.995	-3.558	-0,1
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	8.024.101	30.039	0,4	693.133	7.180.637	88,9
10. Freie Forderung (§ 16f SGB II)	5.968.377	-370.532	-6,2	3.978.038	-6.138.356	-103,2
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	12.572.358	4.615.894	36,7	11.089.330	-2.180.319	-17,4
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	75.215.317	3.065.922	4,1	70.322.744	-3.052.052	-4,0
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	24.030.625	-3.662.372	-15,2	25.057.060	3.693.201	15,3
2. Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	418.688	-137.144	-32,7	616.032	3.018.471	490,9
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Austin.)	1.627.096	18.460.449	1130,9	1.581.979	-184.523	-11,7
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	49.138.928	809.553	1,6	43.067.654	-11.739.133	-23,8
5. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	14.705.226	13.895.673	94,5	12.354.263	-149.117	-1,2
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	8.521.813	7.951.515	93,3	7.075.681	-874.704	-10,2
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	377.341	-205.288	-54,4	460.230	691.588	183,4
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB II)	1.196.480	1.602.480	134,3	1.067.196	-1.196.445	-100,0
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	960.563	-50.029	-5,2	764.108	-792.698	-82,4
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	3.420.049	901.573	26,4	2.987.069	-2.850.752	-82,4
5. Förderung nach § 16h SGB II (FSe.J)	9.270.055	-46.199	-0,5	8.476.479	-9.653.879	-104,3
IV. Berufliche Reha und SE-Förderung	4.702.394	642.043	13,7	4.047.637	-666.252	-14,1
1. Pflichtleistungen (Reha)	-21.079	-85.458	-406,4	-50	35.733	>100
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	64.379	728.223	1130,9	4.045.839	-648.176	-16,0
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	3.993.160	-722	-0,0	1.848	-2.145	-54,3
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2.091	-722	-34,5	1.369	-722	-34,5
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	5.255.902	-688.242	-13,1	4.238.842	-916.060	-17,5
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	579.580	-42.979	-7,4	584.115	506.481	87,4
b) Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1.143.395	16.399	1,4	1.126.996	-16.399	-1,4
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	403.482	-87.186	-21,6	370.313	-455.588	-113,7
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	2.792.271	-620.707	-22,2	2.138.509	-653.762	-23,9
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	308.641	46.815	15,2	234.059	-208.352	-67,2
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	930	-374	-40,2	1.804	874	93,0
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	3.067	480	15,6	1.493	-1.574	-51,3
V. Weitere Förderleistungen	292.196	-248.028	-84,9	243.900	-178.219	-74,3
Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	44.168	-248.028	-561,3	65.661	-178.219	-268,1
Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	7.913.871	7.913.871	100,0	85.661	243.900	282,1
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SoDEG	7.926.062	7.926.062	100,0	10.151.615	10.151.615	100,0
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistern	-12.191	-12.191	-100,0	-168.814	-168.814	-100,0

Tabelle 4
Ist - Ausgaben
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich
in EUR

Tabelle 4
Ist - Ausgaben
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zkt) sind nicht enthalten. Diese stehen de Bundessagetur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Gliederung 2020	Ist - Ausgaben September 2020		Ist - Ausgaben August 2020		Ist - Ausgaben August 2019		Abweichung zum Vorjahr in %		Abweichung zum Vorjahr abs.	
	Monatswert September 2020	Monatswert September 2019	Monatswert August 2020	Monatswert August 2019	Monatswert August 2020	Monatswert August 2019	in %	abs.	in %	abs.
Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme	250.775.216	250.666.430	241.492.486	254.692.305	241.372.981	253.955.968	-4,1	-10.191.214	-4,1	-13.199.818
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	250.386.958	259.699.475	241.372.981	253.955.968	241.372.981	253.955.968	-3,8	-9.510.517	-3,8	-12.562.978
Einnahmen aus dem Forderungseinzug für EGL (Altfälle)	-37.023	-47.559	-37.013	-42.921	-37.013	-42.921	-28,5	5.909	-28,5	5.909
Eingliederungsleistungen	250.425.981	259.947.034	241.410.003	253.998.890	241.410.003	253.998.890	-3,8	-9.521.053	-3,8	-12.568.887
I. Integrationsorientierte Instrumente	150.144.037	170.500.566	144.150.065	171.856.935	144.150.065	171.856.935	-13,6	-20.356.528	-13,6	-27.706.870
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	37.250.210	44.154.577	36.966.443	43.753.227	36.966.443	43.753.227	-17,0	-6.429.367	-17,0	-8.766.784
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	10.464.584	16.933.282	10.424.663	16.993.040	10.424.663	16.993.040	-60,9	-6.368.718	-60,9	-8.568.378
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	534.309	439.841	538.956	405.109	538.956	405.109	17,7	183.847	17,7	183.847
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	75.069.685	88.239.541	70.544.777	89.702.405	70.544.777	89.702.405	-17,5	-13.139.886	-17,5	-19.157.627
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	94.881	122.121	92.486	127.027	92.486	127.027	-28,7	-34.541	-28,7	-34.541
6. Förderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB II)	5.406.857	7.915.297	4.926.861	8.172.030	4.926.861	8.172.030	-46,4	-3.245.169	-46,4	-3.245.169
7. Reisekosten - MDK und Wegefähigkeitsbescheinigung	3.514	5.083	734	5.155	734	5.155	-44,9	-4.421	-44,9	-4.421
8. Einstiegsfeld (§ 16b SGB II)	4.954.570	6.942.587	4.743.052	6.484.360	4.743.052	6.484.360	-40,1	-1.988.017	-40,1	-1.741.308
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	459.212	753.956	416.377	772.789	416.377	772.789	-64,2	-616.377	-64,2	-1.566.412
10. Freie Förderung (§ 16f SGB II)	3.834.694	5.094.271	3.634.018	5.441.794	3.634.018	5.441.794	-32,8	-3.834.018	-32,8	-1.607.775
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	11.566.580	6.895.862	11.411.688	5.372.026	11.411.688	5.372.026	40,4	6.039.672	40,4	6.039.672
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	69.646.201	89.352.203	66.440.801	81.606.797	66.440.801	81.606.797	0,4	4.832.004	0,4	4.832.004
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	22.586.147	27.039.277	20.194.224	26.526.051	20.194.224	26.526.051	-19,7	-898.883	-19,7	-898.883
2. Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	663.138	3.874.958	663.138	3.874.958	663.138	3.874.958	<-100	0	<-100	0
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Austin.)	1.657.245	1.864.579	1.489.218	1.714.605	1.489.218	1.714.605	-12,5	-1.489.218	-12,5	-1.489.218
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	44.739.670	29.577.426	43.556.466	23.467.586	43.556.466	23.467.586	33,9	20.390.879	33,9	20.390.879
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	10.725.378	9.788.035	11.707.376	10.580.702	11.707.376	10.580.702	8,7	1.126.674	8,7	1.126.674
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	4.995.295	4.774.722	5.450.375	5.101.273	5.450.375	5.101.273	4,4	349.102	4,4	349.102
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB II)	418.677	561.479	418.677	561.479	418.677	561.479	-34,1	-142.803	-34,1	-142.803
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	1.350.377	1.351.017	1.350.377	1.351.017	1.350.377	1.351.017	-0,0	-640	-0,0	-640
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	862.436	775.927	862.436	775.927	862.436	775.927	10,0	86.509	10,0	86.509
5. Förderung nach § 16h SGB II (FSe.J)	3.098.653	2.324.890	3.259.454	2.183.375	3.259.454	2.183.375	25,0	1.076.079	25,0	1.076.079
IV. Berufliche Reha und SE-Förderung	8.714.314	10.053.820	8.687.580	9.730.021	8.687.580	9.730.021	-15,7	-1.062.440	-15,7	-1.062.440
1. Pflichtleistungen (Reha)	4.339.325	4.923.125	4.306.666	4.439.329	4.306.666	4.439.329	-13,5	-42.643	-13,5	-42.643
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	91.754	5.122	44.263	118.646	44.263	118.646	94,4	74.382	94,4	74.382
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	4.244.878	4.914.892	4.348.077	4.317.859	4.348.077	4.317.859	-15,8	-670.014	-15,8	-670.014
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2.683	3.111	3.326	2.824	3.326	2.824	-15,5	-502	-15,5	-502
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	4.374.989	5.160.698	4.270.884	5.290.692	4.270.884	5.290.692	-18,0	-1.019.798	-18,0	-1.019.798
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	507.148	581.438	416.479	589.230	416.479	589.230	-14,6	-172.751	-14,6	-172.751
b) Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1.111.583	1.136.086	1.136.100	1.361.482	1.136.100	1.361.482	-2,2	-225.382	-2,2	-225.382
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	375.878	424.253	336.336	395.955	336.336	395.955	-12,9	-59.619	-12,9	-59.619
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	2.161.488	2.786.358	2.121.014	2.697.659	2.121.014	2.697.659	-28,9	-624.870	-28,9	-624.870
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	216.189	230.840	258.385	254.473	258.385	254.473	-6,8	-14.841	-6,8	-14.841
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	930	990	1.359	904	1.359	904	0,0	-904	0,0	-904
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	1.783	790	1.221	938	1.221	938	55,2	973	55,2	973
V. Weitere Förderleistungen	54.607	222.410	42.358	222.435	42.358	222.435	<-100	-12.249	<-100	-12.249
Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	54.607	222.410	42.358	222.435	42.358	222.435	<-100	-12.249	<-100	-12.249
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	11.141.444	-	10.401.823	-	10.401.823	-	100,0	739.621	100,0	739.621
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SoDEG	11.141.444	-	10.401.823	-	10.401.823	-	100,0	739.621	100,0	739.621
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistern	-28.645	-	2.570	-	2.570	-	100,0	-29.645	100,0	-29.645

Tabelle 4
Ist - Ausgaben
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zKT) sind nicht enthalten. Diese stehen de Bundessagntur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Gliederung 2020	Ist - Ausgaben Juli 2020		Abweichung zum Vorjahr in %		Ist - Ausgaben Juni 2020		Abweichung zum Vorjahr in %	
	Monatswert	Monatswert Juli 2019	abs.	in %	Monatswert	Monatswert Juni 2019	abs.	in %
Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme	251.487.728	279.609.318	-28.120.590	-11,2	253.562.296	220.054.866	23.507.430	9,3
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	251.372.461	278.702.048	-27.329.586	-10,9	253.432.369	229.057.469	24.374.900	9,6
Einnahmen aus dem Forderungseinzug für EGL (Altfälle)	-40.216	-39.697	519	1,3	48.084	31.815	16.269	33,8
Eingliederungsleistungen	251.412.676	278.741.745	-27.329.069	-10,9	253.480.453	229.089.303	24.391.149	9,6
I. Integrationsorientierte Instrumente	149.554.597	189.039.688	-39.485.071	-20,9	148.257.463	160.895.919	-12.438.455	-8,4
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FBW)	38.460.713	51.039.842	-12.579.129	-24,3	35.669.107	45.791.724	-10.122.618	-22,4
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	11.126.627	17.957.886	-6.829.259	-38,0	12.008.278	16.068.139	-4.059.861	-25,3
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	572.886	464.824	108.062	23,3	613.247	895.281	-281.034	-32,3
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	73.228.621	96.895.953	-23.737.312	-24,5	73.342.047	80.615.325	-7.273.279	-9,0
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	138.422	158.757	-20.335	-12,8	184.214	157.071	27.143	17,3
6. Förderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB II)	5.126.564	8.975.622	-3.849.058	-42,9	3.911.414	6.932.006	-3.020.592	-43,4
7. Reisekosten - MDK und Wegefähigkeitsbescheinigung	683	683	0	0,0	1.135	3.610	-2.475	-215,3
8. Einstiegsfeld (§ 16c SGB II)	4.865.473	7.025.587	-2.160.114	-29,5	5.312.573	5.646.034	-333.461	-5,9
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	566.882	736.887	-170.005	-23,1	415.196	638.788	-223.591	-35,0
10. Freie Förderung (§ 16f SGB II)	4.080.216	5.709.087	-1.628.851	-26,8	4.119.733	4.447.960	-328.228	-7,4
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	11.365.500	5.057.950	6.307.549	124,3	12.680.520	2.867.204	9.713.316	338,8
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	63.102.831	65.970.951	-2.868.119	-4,4	64.073.272	48.034.887	16.038.385	33,4
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	16.865.110	29.156.680	-12.190.571	-41,8	11.874.436	24.633.864	-12.759.428	-51,8
2. Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	1.070.845	5.316.830	-4.245.985	-79,3	1.374.128	4.846.839	-3.472.711	-71,5
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Austin.)	1.561.741	1.846.523	-284.782	-15,4	1.753.101	1.804.518	-51.417	-2,8
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	43.505.136	24.493.987	19.011.169	77,6	49.071.608	13.992.463	35.089.145	250,0
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	12.453.845	12.132.172	321.673	2,6	12.864.871	11.001.065	1.863.806	16,9
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	6.216.115	6.003.909	212.206	3,5	6.468.293	5.528.054	940.239	17,0
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB II)	907.630	1.242.425	-334.795	-27,0	1.037.493	1.211.159	-173.666	-14,3
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	1.430.684	1.605.705	-175.021	-10,9	1.545.123	1.424.085	121.038	8,5
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	910.440	885.796	24.644	2,8	979.533	946.251	33.282	3,5
5. Förderung nach § 16h SGB II (FSe.J)	2.988.976	2.394.337	594.639	25,0	2.834.428	1.891.517	942.912	49,8
IV. Berufliche Reha und SE-Förderung	9.008.811	11.351.985	-2.343.175	-20,6	9.887.902	9.141.196	726.706	7,9
1. Pflichtleistungen (Reha)	4.571.138	5.817.732	-1.246.594	-21,4	5.285.546	4.157.511	1.128.035	27,4
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	28.732	57.623	-28.891	-50,1	14.964	8.987	5.978	66,5
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	4.539.756	5.755.468	-1.215.731	-26,8	5.268.682	4.146.010	1.122.682	27,1
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2.650	4.622	-1.972	-42,4	1.889	2.514	-625	-24,9
2. Ermessenleistungen zur beruflichen Reha	4.437.673	5.534.253	-1.096.580	-24,4	4.582.356	4.993.685	-401.329	-8,0
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	479.025	552.947	-73.922	-15,4	404.633	542.724	-138.092	-25,5
b) Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1.132.600	1.470.289	-337.689	-29,8	1.035.149	1.168.367	-133.219	-11,4
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	328.206	429.108	-100.902	-23,5	455.969	383.511	72.458	18,9
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	2.307.036	2.877.561	-570.525	-19,8	2.412.206	2.638.018	-225.813	-8,5
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	168.037	200.938	-32.901	-16,4	271.631	236.763	34.868	14,7
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	1.359	1.771	-412	-23,3	1.359	10.807	-9.448	-546,1
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	1.410	1.639	-229	-14,6	1.410	3.493	-2.084	-59,6
V. Weitere Förderleistungen	27.648	246.989	-219.321	-79,3	7.200	216.237	-209.037	-92,1
Reisekosten - allgemeine Meldeflicht	27.648	246.989	-219.321	-79,3	7.200	216.237	-209.037	-92,1
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	17.264.944	-	17.264.944	100,0	18.389.745	-	18.389.745	100,0
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SoDEG	17.263.612	-	17.263.612	100,0	18.386.747	-	18.386.747	100,0
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistern	11.331	-	11.331	100,0	2.998	-	2.998	100,0

Tabelle 4
Ist - Ausgaben
Januervwert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zkt) sind nicht enthalten. Diese stehen de Bundessagntur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Gliederung 2020	Ist - Ausgaben Monatswert Mai 2020		Abweichung zum Vorjahr abs. in %		Ist - Ausgaben Monatswert April 2020		Abweichung zum Vorjahr abs. in %	
	205.538.630	244.157.685	-38.919.055	-19,0	254.192.170	230.237.851	23.954.320	9,4
Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme								
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	205.115.653	242.635.984	-37.520.331	-18,3	253.996.331	228.714.627	25.283.704	10,0
Einnahmen aus dem Forderungseinzug für EGL (Altfälle)	-44.671	-38.551	-8.120	18,2	-38.408	-47.179	8.772	-22,8
Eingliederungsleistungen	205.160.324	242.672.535	-37.512.211	-18,3	254.036.739	228.761.806	25.274.933	9,9
I. Integrationsorientierte Instrumente	133.415.522	169.557.339	-36.141.817	-27,1	165.591.285	162.284.929	3.306.357	2,0
1. Forderung der beruflichen Weiterbildung (FBW)	30.769.872	49.958.432	-18.588.560	-60,4	40.233.940	48.722.006	-8.488.066	-21,1
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	12.466.466	16.287.558	-3.771.092	-30,2	13.901.203	15.156.216	-1.255.013	-8,0
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	580.690	419.248	161.442	27,8	587.790	403.024	184.767	31,4
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	66.888.853	83.575.685	-16.586.742	-24,8	83.946.523	78.186.476	5.460.047	6,5
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	168.583	177.971	-9.388	-5,6	173.921	182.173	-8.252	-4,7
6. Forderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	2.522.095	7.845.589	-5.023.494	<-100	4.040.097	7.835.537	-3.795.440	-93,9
7. Reisekosten - MDK und Wegefähigkeitsbescheinigung	169	5.487	-5.297	<-100	1.329	5.423	-4.094	<-100
8. Einstiegsfeld (§ 16b SGB II)	5.287.910	6.005.174	-717.264	-13,6	6.586.610	6.060.480	526.129	8,0
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	3.792.802	3.752.584	40.218	1,1	532.302	595.337	-63.035	-11,8
10. Freie Forderung (§ 16f SGB II)	10.055.386	5.159.326	4.896.060	48,2	4.424.973	5.138.255	-713.282	-16,1
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	48.205.195	50.446.133	-2.240.939	-4,6	11.462.588	1.398.559	10.068.039	87,8
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.781.080	27.799.741	-19.018.662	-216,3	67.060.618	42.892.061	24.168.557	36,1
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	1.409.794	5.727.782	-4.317.988	<-100	22.172.380	23.472.514	-1.300.134	-5,9
2. Forderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	1.386.786	1.736.435	-349.649	-24,3	1.561.297	1.862.641	-401.344	-25,7
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Austin.)	36.617.575	12.825.328	23.792.247	65,0	41.703.693	9.682.842	32.020.852	76,8
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	12.282.557	11.807.264	375.293	3,1	12.060.335	12.286.110	-195.775	-1,6
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	6.197.738	6.258.014	-60.276	-0,9	5.988.136	6.572.278	-586.142	-9,8
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	894.619	1.368.891	-474.272	-53,0	1.033.878	1.446.962	-417.104	-40,7
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB II)	1.285.282	1.625.507	-340.215	-26,5	1.338.612	1.486.942	-150.330	-11,2
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	894.850	827.061	67.789	7,6	942.132	803.788	138.364	14,7
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	2.509.859	1.828.792	1.080.067	37,1	2.789.578	1.890.140	819.437	29,3
5. Forderung nach § 16h SGB II (FSe.J)	8.073.038	10.488.196	-2.415.157	-29,9	9.220.487	11.043.312	-1.822.825	-19,8
IV. Berufliche Reha und SE-Förderung	3.703.103	5.239.604	-1.536.500	-41,5	4.567.754	5.853.059	-1.285.305	-28,1
1. Pflichtleistungen (Reha)	10.891	22.405	-11.514	<-100	7.928	1.126	6.802	85,8
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	3.687.039	5.214.040	-1.527.001	-41,4	4.557.455	5.846.713	-1.291.279	-28,3
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	5.174	3.199	1.975	38,9	2.381	3.219	-828	-34,6
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	4.389.935	5.248.592	-858.657	-20,1	4.652.733	5.190.253	-537.520	-11,6
2. Ermessenleistungen zur beruflichen Reha	470.637	606.941	-136.304	-29,0	427.443	465.575	-28.131	-6,6
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	866.862	1.242.176	-345.314	-38,5	1.025.166	1.336.885	-311.729	-30,4
b) Forderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	393.806	379.758	13.048	3,6	434.800	410.096	24.704	5,7
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	2.350.824	2.757.238	-406.414	-17,3	2.535.515	2.747.241	-211.726	-8,4
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	254.784	258.177	-3.393	-1,3	225.703	237.479	-11.776	-5,2
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	1.389	811	578	41,7	2.273	2.061	223	9,6
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	1.662	3.493	-1.831	<-100	1.662	918	744	44,7
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	8.356	273.603	-265.247	<-100	54.013	255.384	-201.381	<-100
V. Weitere Förderleistungen	3.175.657	3.172.973	2.684	0,1	3.175.657	3.172.973	2.684	0,1
Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	-	-	-	-	-	-	-	-
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SoDEG	-	-	-	-	-	-	-	-
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistern	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelleanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 4 zu Frage 23

Tabelle 4
Ist - Ausgaben
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zKT) sind nicht enthalten. Diese stehen de Bundessagetur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Gliederung 2020	Ist - Ausgaben		Abweichung zum Vorjahr		Ist - Ausgaben		Abweichung zum Vorjahr	
	Monatswert März 2020	Monatswert März 2019	abs.	in %	Monatswert Februar 2020	Monatswert Februar 2019	abs.	in %
Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme	293.251.543	205.712.960	87.538.583	29,9	242.720.693	156.472.940	46.247.753	19,1
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	293.071.902	204.246.401	88.825.501	30,3	242.547.382	184.950.189	47.617.183	19,6
Einnahmen aus dem Forderungseinzug für EGL (Altfälle)	-49.886	-37.780	-12.126	24,3	-52.003	-36.045	-15.958	30,7
Eingliederungsleistungen	293.121.788	204.286.161	88.835.628	30,3	242.599.385	194.966.244	47.633.141	19,6
I. Integrationsorientierte Instrumente	192.373.923	148.718.058	43.655.865	22,7	162.851.794	143.073.474	19.778.319	12,1
1. Forderung der beruflichen Weiterbildung (FBW)	49.497.387	46.226.902	3.270.486	6,6	45.835.922	47.598.391	-1.762.470	-3,8
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	14.654.685	14.362.759	291.926	3,3	14.277.748	14.479.087	-201.339	-1,4
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	643.520	382.166	261.353	40,6	591.332	375.068	216.264	36,6
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	93.533.608	69.627.417	24.206.191	25,8	74.804.583	63.717.502	11.087.081	14,8
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	198.305	182.505	15.800	8,0	177.400	196.652	-18.253	-10,3
6. Forderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB II)	7.245.196	7.638.572	-393.376	-5,4	6.610.835	6.718.985	-108.130	-1,6
7. Reisekosten - MDK und Wegefähigkeitsbescheinigung	5.683	5.115	568	9,7	3.654	5.671	-2.038	-36,0
8. Einstiegsgeld (§ 16b SGB II)	7.840.529	4.999.493	2.841.035	36,2	6.628.574	5.266.224	1.362.350	20,6
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	7.111.701	624.635	6.487.066	12,2	528.954	383.715	145.239	27,5
10. Freie Forderung (§ 16f SGB II)	4.974.392	4.668.495	305.897	6,1	4.149.273	4.333.199	-183.926	-4,4
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	12.568.937	454.188	12.114.739	96,4	9.243.529	104.529	9.139.000	98,9
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	76.495.871	34.846.900	41.648.971	54,4	59.037.745	30.753.233	28.284.512	47,9
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	25.805.614	22.338.506	3.467.108	13,4	22.938.146	19.851.030	3.087.116	13,5
2. Forderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	2.006.328	6.377.153	-4.370.824	-100	1.968.760	6.940.800	-4.972.040	-72,2
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Austin.)	1.738.960	1.586.759	152.200	8,8	1.477.966	1.864.816	-386.830	-20,8
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	46.944.969	4.091.263	42.853.685	91,3	32.652.853	1.992.058	30.660.795	93,9
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	13.182.826	11.323.099	1.859.726	14,1	11.939.965	10.975.505	964.460	8,1
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	7.038.617	6.828.723	209.895	3,0	6.723.172	8.639.234	-1.915.062	-22,2
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB II)	1.032.045	1.209.908	-177.863	-17,2	629.402	1.147.757	-518.355	-45,2
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	1.323.895	1.179.478	144.417	10,9	1.119.008	1.267.839	-148.830	-13,3
4. Ausbildungs begleitende Hilfen (abH)	1.012.700	790.731	221.969	21,9	968.079	808.739	159.340	16,4
5. Forderung nach § 16h SGB II (FSe.J)	2.777.589	1.316.281	1.461.308	52,6	2.300.324	911.938	1.388.386	60,4
IV. Berufliche Reha und SE-Förderung	10.658.817	9.132.708	1.526.108	15,9	8.532.524	9.893.081	-1.350.567	-13,7
1. Pflichtleistungen (Reha)	5.550.357	4.275.201	1.275.156	23,0	3.812.223	4.850.957	-1.038.734	-21,2
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	4.490	82.154	-77.664	-100	-1.774	93.712	-95.486	>100
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	5.543.271	4.199.028	1.353.242	24,4	3.811.883	4.755.163	-943.280	-24,7
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2.586	3.018	-422	-16,3	2.114	2.062	32	1,5
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	5.308.460	4.857.508	450.952	8,5	4.720.302	5.032.134	-311.832	-6,6
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	561.885	417.335	144.550	25,7	383.026	352.647	30.379	7,9
b) Forderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1.287.120	1.134.687	152.453	11,8	1.177.351	1.373.248	-195.897	-14,2
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	413.434	398.913	24.521	5,9	375.808	408.620	-32.812	-8,7
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	2.770.025	2.629.246	140.779	5,1	2.543.581	2.674.019	-130.437	-5,1
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	274.105	284.473	-10.368	-3,8	238.159	221.391	16.767	7,0
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	874	1.223	-350	-40,0	1.359	874	485	35,7
g) Reha - Ausbildungs begleitende Hilfen (abH)	1.017	1.250	-233	-22,9	1.017	1.335	-318	-23,8
V. Weitere Förderleistungen	210.352	265.395	-55.043	-26,2	237.336	280.940	-43.603	-15,5
Reisekosten - allgemeine Meldeflicht	-	265.395	-265.395	-100	237.336	280.940	-43.603	-15,5
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	-	-	-	-	237.336	280.940	-43.603	-15,5
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SoDEG	-	-	-	-	-	-	-	-
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistern	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabellennachhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 4 zu Frage 23

Tabelle 4
Ist - Ausgaben
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zkt) sind nicht enthalten. Diese stehen der Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Sgliederung 2020	Ist - Ausgaben		Abweichung zum Vorjahr in %
	Monatswert Januar 2020	Monatswert Januar 2019	
Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme	238 013 921	173 523 969	64 489 952
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	237 999 927	172 396 271	65 603 656
Einahmen aus dem Forderungseinzug für EGL (Altfälle)	-41.246	-39.557	-1.689
Eingliederungsleistungen	238 041 173	172 407 827	65 633 346
I. Integrationsleistungen	157 087 931	127 843 092	29 244 839
1. Forderung der beruflichen Weiterbildung (FBW)	44 531 468	43 687 403	844 065
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	15 064 145	14 548 173	514 972
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	599 042	371 091	227 951
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Erntessen)	68 688 311	53 626 529	15 061 782
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	197 823	188 454	8 369
6. Forderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	6 182 993	6 009 084	173 918
7. Reisekosten - MDK und Wegefähigkeitsbescheinigung	4 388	4 081	297
8. Einstiegslohn (§ 16b SGB II)	7 250 954	5 251 757	1 999 177
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	4 688 857	3 990 140	96 717
10. Freie Forderung (§ 16f SGB II)	4 195 036	3 864 389	330 647
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	9 866 944	0	9 866 944
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	60 291 028	25 236 366	35 054 662
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	21 894 305	16 264 630	5 619 675
2. Forderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	2 201 840	7 070 313	-4 868 472
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Ausfin.)	1 612 960	1 808 501	-195 521
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	34 591 900	95 923	34 495 977
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	11 068 598	9 261 199	1 837 399
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	8 072 935	5 863 903	409 031
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB II)	829 037	1 040 068	-211 031
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	1 181 657	1 042 287	139 369
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	827 542	646 187	181 355
5. Forderung nach § 16h SGB II (FSe.J)	2 187 428	868 774	1 318 653
IV. Berufliche Reha und SB-Forderung	9 377 552	9 749 166	-371 614
1. Pflichtleistungen (Reha)	4 622 120	4 949 520	-327 400
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	9 701	17 649	-7 948
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	4 610 087	4 928 804	-319 718
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2 332	2 067	266
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	4 755 432	4 766 645	-44 213
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	434 707	250 714	183 993
b) Forderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1 139 964	1 167 434	-27 450
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	402 653	409 029	-6 375
d) Forderung schwerbehinderter Menschen	2 577 048	2 739 966	-161 938
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	199 093	228 656	-29 563
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	930	3 715	-2 784
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	1 017	1 112	-96
V. Weitere Förderleistungen	206 086	215 004	-8 938
Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	206 086	215 004	-8 938
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	-	-	-
Zuschüsse im Rahmen des Stellungsauftrags SoDEG	-	-	-
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistern	-	-	-

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang Kleine Anfrage 19/26382
Tabelle 5 zu Frage 25

Tabelle 5: Bestand an Teilnehmenden an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
Deutschland
Januar 2021

	Januar 2020	Februar 2020	Marz 2020	April 2020	Mai 2020	Junii 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Instrumente der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾												
	Bestand											
Summe Beschäftigung fördernde Maßnahmen (Kategorien Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und Beschäftigung schaffende Maßnahmen)	218.091	220.802	224.460	205.832	195.048	195.568	194.973	195.509	200.149	207.231	210.507	207.413
Summe qualifizierende Maßnahmen (Kategorien Aktivierung und berufliche Eingliederung und Berufliche Weiterbildung)	391.275	404.493	410.254	348.261	318.824	323.462	325.178	319.277	340.442	360.614	374.389	376.215
	Veränderung gg. Vorjahresmonat in %											
Summe Beschäftigung fördernde Maßnahmen (Kategorien Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und Beschäftigung schaffende Maßnahmen)	17,6	16,4	14,4	-1,4	-10,4	-12,5	-13,5	-14,4	-14,1	-11,5	-9,8	-8,4
Summe qualifizierende Maßnahmen (Kategorien Aktivierung und berufliche Eingliederung und Berufliche Weiterbildung)	6,7	4,7	2,8	-14,9	-21,9	-19,0	-14,3	-12,8	-12,2	-11,0	-9,9	-7,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ergebnisse statistische Ergebnisse zum Einsatz arbeitsmarktpol. Instrumente stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die reg. Zuordnung der Teilnehmenden erfolgt nach dem Vorgehensmodell der Bundesagentur für Arbeit, das auch die ausländischen Teilnehmer umfasst.

¹⁾ Am aktuellen Rand werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Unterfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.